

Erlöser

Kath. Pfarramt Erlöser, Zollikerstrasse 160, 8008 Zürich
Telefon 044 384 84 10, pfarrei@erloeser.ch, www.erloeser.ch
Newsletter: <https://erloeser.ch/newsletter/>
YouTube Kanal: [Kirchgemeinde Erlöser](https://www.youtube.com/KirchgemeindeErlöser)



| | |
|--------------------------------------|---|
| Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr | Sekretariat: Melina Termini |
| Mo, Di, Do 14.00–17.00 Uhr | Kommunikation/Newsletter: Ursina Bon |
| Pfarrer: Dr. Liviu Jitianu | Sakristan: Vertretung |
| Seelsorgehelfer: Niklaus M. Gehrig | Kirchenmusikerin: Aurelia Weinmann |
| EPI Seelsorger: Toni Halter | Sozialdienst: Nicola Siemon, Erreichbarkeit: Dienstag |
| Katechetin: Fabiola Wurm | Hausdienst: Leonardo Vaccarella |
| Religionspädagogin: Silvan Rohweder | Postkonto: 80-21 863-3 |

Gottesdienste

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16. September 2023

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September 2023

10.00 Eucharistiefeier zum
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
Musik: Capriccio Basel,
Motettenchor Meilen und
Solisten

Kollekte: Inländische Mission

Gottesdienste Werktage

Di 19.9. 9.00 Wort-Gottes-Feier

Mi 20.9. 18.00 Eucharistiefeier

Do 21.9. 9.00 Eucharistiefeier

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 23. September 2023

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September 2023

10.00 Eucharistiefeier zum
Tag der Migranten

Kollekte: migratio

Gottesdienste Werktage

Di 26.9. 9.00 Eucharistiefeier

Mi 27.9. 18.00 Eucharistiefeier

Do 28.9. 9.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE ALTERSZENTRUM

Sa 23.9. 16.30 Gesundheitszentrum
für das Alter Wildbach

Pfarrei Agenda

MUSIKALISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

Im Gottesdienst vom 17. September singt der Motettenchor Meilen unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak die Grosse Credo-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart. Es musiziert das Capriccio Barockorchester zusammen mit den Solisten Julia Schiwowa, Sopran, Anna Nero, Alt, Ramon Häcki, Tenor, und Timm de Jong, Bass.

Die Messe in C-Dur KV 257 gehört zu den sechs Messen, die Wolfgang Amadeus Mozart von 1775 bis 1777 vor seiner Reise nach Paris als Konzertmeister der Hofmusik des Salzburger Erzbischofs komponiert hat. Die Länge der Messe

richtete er nach den Wünschen seines Dienstherrn Hieronymus Graf von Colloredo aus.

Der Beiname «Credo-Messe» bezieht sich auf die besondere Betonung des «Credo»-Rufs, der zu Beginn des entsprechenden Satzes vom Chor viermal unisono gesungen wird. Dieser nachdrückliche, nicht weniger als achtzehnmal wiederholte Ruf wird dann, den Text des Glaubensbekenntnisses unterbrechend, leitmotivisch nach jedem Glaubenssatz erneut eingeschoben. Diese Art der Textbehandlung des Credos geht auf ältere Vorbilder zurück. Mozart folgt diesem Gedanken sogar über das Credo hinaus, indem er auch den «Gloria»-Ruf zu Beginn des zweiten Satzes mehrfach wiederholt.

Die sogenannte Grosse Credo-Messe wurde am 17. November 1776 im Salzburger Dom zum Anlass der Weihe des Salzburger Domherren Ignaz von Spaur uraufgeführt. Deshalb war manchmal auch von der «Spaur»-Messe die Rede.

Margret Becker, Journalistin

NIKLAUS VON DER FLÜE

Am Montag, 25. September, feiert die Kirche das Hochfest zu Ehren von Niklaus von Flüe. In der Pfarrei Erlöser werden wir dieses Fest im Gottesdienst von Sonntag, 24. September, feiern.

Niklaus von Flüe wurde in eine Obwaldner Bauernfamilie geboren. 1444 heiratete er Dorothea Wyss, mit der er 10 Kinder hatte. Er lebte als wohlhabender Bauer, war Ratsherr des Kantons und Richter seiner Gemeinde.

Im Oktober 1467 verliess Niklaus, mit dem Einverständnis seiner Frau, seine Familie, um Einsiedler zu werden. Er liess sich in der Ranft-Schlucht als Einsiedler nieder.

Er führte als Bruder Klaus ein intensives Gebetsleben. Der Schwerpunkt seiner Betrachtungen war die Vertiefung in das Leiden Christi. Immer wieder will er von intensiven Visionen heimgesucht worden sein. Angeblich nahm er in den letzten 19 Jahren seines Lebens ausser der heiligen Kommunion nichts zu sich und trank nur Wasser.

Am 21. März 1487 starb Bruder Klaus. Generalvikar und Weihbischof Thomas Weldner von Konstanz hatte am 27. April 1469 verfügt, «dass Bruder Klaus von

Flüe nach seinem Tod in seiner Pfarrkirche begraben werden soll». Dies war für einen Laien in ländlichen Gegenden absolut aussergewöhnlich. Er wurde daher in der alten Pfarrkirche Sachseln beigesetzt. Am 28. August 1679 wurde der Eichensarg mit den Gebeinen von Bruder Klaus in die neue Pfarr- und Wallfahrtskirche überführt.

Mein Herr und mein Gott
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir!
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir und
gib mich ganz zu eigen Dir.



SAVE THE DATE: FAMILIENGOTTESDIENST

**Sonntag,
1. Oktober 2023
10.30 Uhr**

Thema: Erntedank



AGENDA IN KÜRZE

- Fr 15.9.
14.00 Nachmittags-Träff
17.00 Vocalensemble Erlöser
- Mi 20.9.
14.00 Ministrantenausbildung
- Do 21.9.
14.00 Deutschkurs Flüchtlinge
9.40 Reiseclub: Ausflug zum Thunersee
- Fr 22.9.
15.00 *Fritigskafi* im GZ für das Alter Wildbach
17.00 Vocalensemble Erlöser
- Sa 23.9.
10.00 Startweekend
Erstkommunion
- Mi 27.9.
14.00 Ministrantenausbildung
- Do 28.9.
14.00 Deutschkurs Flüchtlinge